

Einschreiben / Telefax

Internationales Büro für
geistiges Eigentum WIPO
34, Chemin des Colombettes
1211 Genf 20

SCHWEIZ

Unsere Zeichen: W1.2147PCT/W-KL/04.1684/ho

Schriftliche Bestätigung
unseres Telefaxes vom

17. 6. 04

Koenig & Bauer AG
Postfach 60 60
D-97010 Würzburg
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
Tel: 0931 909-0
Fax: 0931 909-4101
E-Mail: kba-wuerzburg@kba-print.de
Internet: www.kba-print.de

Datum: 08.06.2004
Unsere Zeichen: W1.2147PCT
Tel: 0931 909- 61 05
Fax: 0931 909- 47 89
Ihr Schreiben vom 07.05.2004
Ihre Zeichen: PCT/DE03/03993

Internationale Patentanmeldung PCT/DE03/03993
Anmelder: Koenig & Bauer Aktiengesellschaft et al.

**Auf die MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS ODER DER
ERKLÄRUNG (Artikel 44.1 PCT) vom 07.05.2004**

Es werden nach Art. 19 PCT geänderte Ansprüche 1 und 5 sowie neue
Ansprüche 21, 22 (Austauschseiten 15, 16, 19, Fassung 2004.06.08)
eingereicht. Die übrigen Ansprüche 2 bis 4 und 6 bis 20 sind unverändert.

Anspruch 1 ist durch Aufnahme der Formulierung „auf denen gleichzeitig
jeweils ein vom selben Falztrichter (02; 03) kommender“ klargestellt.
Dieses klarstellende Merkmal ist den Figuren (selber Falztrichter)
zweifelsfrei zu entnehmen und durch das „Zusammenführen“
(Gleichzeitigkeit) auf Seite 4, vorletzter Absatz gestützt.

In Anspruch 5 sind zur Klarstellung die Ausdrücke „führbar“ und „zu
vereinigen“ durch „geführt“ und „vereinigt“ ersetzt.

Die neuen Ansprüche 21, 22 sind aus Merkmalen der Beschreibung auf
Seite 5, vorletzter Absatz gebildet. Hierbei ist eine Berichtigung
offensichtlicher Schreibfehler (Umfang / in Schritten) bereits berücksichtigt.

Ausgeg. am
17. JUNI 2004
Uhrzeit: 15:27

Aufsichtsrat:
Peter Reimpell, Vorsitzender
Vorstand:
Dipl.-Ing. Albrecht Bolza-Schünemann,
Vorsitzender
Dipl.-Ing. Claus Bolza-Schünemann,
stellv. Vorsitzender
Dr.-Ing. Frank Junker
Dipl.-Ing. Peter Marr
Dipl.-Betriebsw. Andreas Moßner
Dipl.-Ing. Walter Schumacher

Sitz der Gesellschaft Würzburg
Amtsgericht Würzburg
Handelsregister B 109

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 422 850
IBAN: DE18 7601 0085 0000 4228 50
BIC: PBNKDEFF760

HypoVereinsbank AG Würzburg
BLZ 790 200 76, Konto-Nr. 1154400
IBAN: DE09 7902 0076 0001 1544 00
BIC: HYVEDEMM455

Commerzbank AG Würzburg
BLZ 790 400 47, Konto-Nr. 6820005
IBAN: DE23 7904 0047 0682 0005 00
BIC: COBADEFF

Deutsche Bank AG Würzburg
BLZ 790 700 16, Konto-Nr. 0247247
IBAN: DE51 7907 0016 0024 7247 00
BIC: DEUTDEMM790

Dresdner Bank AG Würzburg
BLZ 790 800 52, Konto-Nr. 301615800
IBAN: DE34 7908 0052 0301 6158 00
BIC: DRFSNFFF790

Bemerkung zur DE 43 26 855 A1:

Hier werden allenfalls von einem Trichter kommende Teilstränge aufeinander geklebt. In der Ausführung mit einem Heftapparat, wird der komplette Strang eines Trichters durch den Heftapparat geführt. Ein Byepass für einen nicht zu heftenden Teilstrang des selben Trichters ist nicht vorgesehen.

Bemerkung zur DE 43 44 362 A1:

Fig. 1 stellt lediglich mögliche Führungen für einen Strang dar. Nicht dargestellt oder offenbart sind gleichzeitig auf zwei verschiedenen Wegen geführte Teilstränge. Dies wäre auch nicht möglich, da hier keine Schneideeinrichtung vorgesehen ist. Fig. 1 für sich betrachtet würde ohne die Beschreibung allenfalls eine zufällige, nicht gewollte Offenbarung für gleichzeitig geführte Teilstränge darstellen.

Koenig & Bauer Aktiengesellschaft


i.V. Stiel


i.V. Hoffmann

Anlagen:

Ansprüche, Austauschseiten 15, 16, 19, Fassung 2004.06.08, 3fach

in beide Falzrichter

Ansprüche

1. Strangmischvorrichtung (01) mit wenigstens einem Falztrichter (02; 03), wenigstens einem Längsschneider (07; 08) und wenigstens zwei Führungswegen, auf denen gleichzeitig jeweils ein vom selben Falztrichter (02; 03) kommender Teilstrang (27; 28) längs geschnittener Teilbahnen des Strangs (26) führbar ist, die sich an einem Ausgang der Strangmischvorrichtung (01) zu einem Hauptstrang (29) vereinigen, dadurch gekennzeichnet, dass an einem der Führungsweg ein Heftapparat (17; 17') zum Heften des auf diesem Führungsweg geführten Teilstrangs (27) angeordnet ist.
2. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch wenigstens einen zweiten Falztrichter (03; 02) und einen Führungsweg zum Führen eines weiteren Strangs (24) oder Teilstrangs (27'; 28') vom zweiten Falztrichter (03; 02) zum Ausgang.
3. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass gleichzeitig jeweils ein Teilstrang (27; 28) längs geschnittener Teilbahnen des ersten Falzrichters (02; 03) zu beiden Seiten des zweiten Falzrichters (03; 02) geführt und an einem Ausgang der Strangmischvorrichtung (01) zusammen mit dem dazwischen liegenden weiteren Strang (24) des zweiten Falzrichters (03; 02) zu einem Hauptstrang (29) vereinigt sind.
4. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich an dem anderen der Führungsweg der beiden Teilstränge (27; 28) und/oder dem Führungsweg des weiteren Stranges (24) ein Heftapparat (17; 17') zum Heften des auf dem betreffenden Führungsweg geführten Teilstrangs (27; 28) bzw. Stranges (24) angeordnet ist.
5. Strangmischvorrichtung (01) mit wenigstens zwei Falztrichtern (02; 03) und

aus Falztrichter

wenigstens einem Längsschneider (07; 08), dadurch gekennzeichnet, dass einem ersten der Falztrichter (02; 03) mindestens zwei Führungswege zugeordnet sind, auf denen gleichzeitig jeweils ein Teilstrang (27; 28) längs geschnittener Teilbahnen des ersten Falzrichters (02; 03) zu beiden Seiten des zweiten Falzrichters (03; 02) geführt und an einem Ausgang der Strangmischvorrichtung (01) zusammen mit einem dazwischen liegenden Strang (24) des zweiten Falzrichters (03, 02) wieder zu einem Hauptstrang (29) vereinigt ist.

6. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass an einem der Führungswege der beiden Teilstränge (27; 28) und/oder dem Führungsweg des Stranges (24) ein Heftapparat (17) zum Heften des auf dem Führungsweg geführten Teilstrangs (27; 28) bzw. Stranges (24) angeordnet ist.
7. Strangmischvorrichtung (01) mit wenigstens zwei Falztrichtern (02; 03), einem Längsschneider (07; 08) sowie zwei den Falztrichtern (02; 03) zugeordneten Heftapparaten (17; 17') in je einem Führungsweg vom zugeordneten Falztrichter (02; 03) zu einem Ausgang der Strangmischvorrichtung (01), dadurch gekennzeichnet, dass die Strangmischvorrichtung (01) mindestens eine Umlenkrolle (09; 14; 36; 37) aufweist, über welche ein Teilstrang (27; 28; 27'; 28') oder der gesamte Strang (26; 24) eines ersten der Falztrichter (02; 03) durch den dem zweiten Falztrichter (03; 02) zugeordneten Heftapparat (17'; 17) gemeinsam mit einem Teilstrang (27'; 28'; 27; 28) oder dem gesamten Strang (24; 26) dieses zweiten Falzrichters (03; 02) führbar ist.
8. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens eine Umlenkrolle (09; 11; 14; 16) vorgesehen ist, über welche wahlweise keiner der Teilstränge (27; 28; 27'; 28'), ein Teilstrang (28) des einen Falzrichters (02), ein Teilstrang (28') des anderen Falzrichters (03) oder gleichzeitig Teilstränge (27; 28; 27'; 28') beider Falzrichter (02; 03) ohne

Falzapparat (19) einem gehefteten und einem ungehefteten Teilstrang (27; 28) zugeordnet werden.

20. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass über einen selben Falztrichter (02; 03) geführte Teilbahnen vor dem Einlauf in einen nachgeordneten Falzapparat (19) zwei verschiedenen gehefteten Teilsträngen (27; 28) zugeordnet werden.
21. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 1, 5 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass eine Anzahl von Bahnen des Stranges (26) beliebig auf die Teilstränge (27; 28) verteilbar sind.
22. Strangmischvorrichtung (01) nach Anspruch 21, dadurch gekennzeichnet, dass je nach Verteilung der Umfang der gehefteten Lage im Hauptstrang in Schritten von jeweils vier Seiten beliebig wählbar ist.

Translation of the pertinent portions of a response by KBA,
dtd. 06/08/2004

Responsive to the NOTIFICATION REGARDING THE FORWARDING OF
THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT of 05/07/2004

Claims 1 and 5, amended under Art. 19 PCT, as well as new claims 21, 22 (replacement pages 15, 16, 19, version of 06/08/2004) are being filed. The remaining claims 2 to 4 and 6 to 20 remain unchanged.

Claim 1 has been clarified by the inclusion of the wording "on which simultaneously a respective ... coming from the same former (02, 03)". This clarifying characteristic can be found without a doubt in the drawing figures (the same former) and is supported by "brought together" (simultaneous occurrence) on page 4, penultimate paragraph.

For clarification, the terms "can be conducted" and "to be brought together" have been replaced by "are conducted" and "brought together" in claim 5.

New claims 21, 22 have been formed from characteristics in the specification on page 5, penultimate paragraph. An obvious typographical error (circumference / in steps) has already been taken into consideration in the course of this.

Remarks Regarding DE 43 26 855 A1:

There, partial continuous webs coming from a former are at best glued together. In the embodiment with a stapler, the complete continuous web from a former is conducted through the stapler. A bypass for a partial continuous web from the same former, which is not to be stapled, is not provided.

Remarks Regarding DE 43 44 362 A1:

Fig. 1 merely represents possible guide elements for a continuous web. Partial continuous webs, which are simultaneously conducted on two different paths are neither represented nor disclosed. This would also not be possible, since no cutting device is provided there. Fig. 1 considered by itself, without the specification, would represent an accidental unintended disclosure of simultaneously conducted partial continuous webs at most.

Enclosures:

Claims, replacement pages 15, 16, 19, version of 06/08/2004,
in triplicate.

06/08/2004

15

Claims

1. A continuous web mixing device (01) with at least one former (02, 03), at least one longitudinal cutter (07, 08) and at least two guide paths, on each of which a partial continuous web (27, 28) of longitudinally cut partial webs of the continuous web (26) coming simultaneously from the same former (02, 03) can be conducted, which are united into a main continuous web (29) at an outlet of the continuous web mixing device (01), characterized in that a stapler (17, 17') is arranged at one of the guide paths for stapling the partial continuous web (27) conducted on this guide path.

2. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 1, characterized by at least a second former (03, 02) and a guide path for conducting a second continuous web (24) or partial continuous web (27', 28') from the second former (03, 02) to the outlet.

3. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 2, characterized in that respective partial continuous webs (27, 28) of longitudinally cut partial webs from the first former (02, 03) are simultaneously conducted along both sides of the second former (03, 02) and are united at an outlet of the continuous web mixing device (01) with the further continuous web (24) from the second former (03, 02) located between them to form a main continuous web (29).

06/08/2004

4. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 3, characterized in that in addition a stapler (17, 17') for stapling the partial continuous web (27, 28) or continuous web (24) conducted on the respective guide path is arranged at the other one of the guide paths for the two partial continuous webs (27, 28) and/or the guide path for the further continuous web (24).

5. A continuous web mixing device (01) with at least

06/08/2004

16

one former (02, 03) and at least one longitudinal cutter (07, 08), characterized in that at least two guide paths are assigned to a first one of the formers (02, 03), on which respective partial continuous webs (27, 28) of longitudinally cut partial webs from the first former (02, 03) are simultaneously conducted along both sides of the second former (03, 02) and are united at an outlet of the continuous web mixing device (01) together with a further continuous web (24) from the second former (03, 02) located between them to form a main continuous web (29).

6. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 5, characterized in that a stapler (17) for stapling the partial continuous web (27, 28), or the continuous web (24) is arranged on one of the guide paths for the two partial continuous webs (27, 28) and/or the guide path for the continuous web (24).

7. A continuous web mixing device (01) with at least two formers (02, 03), as well as two staplers (17, 17') assigned to the formers (02, 03) in respectively one guide path from the assigned former (02, 03) to an outlet of the continuous web mixing device (01), characterized in that the continuous web mixing device (01) has at least one deflection roller (09, 14, 36, 37), over which a partial continuous web (27, 28, 27', 28'), or the entire continuous web (26, 24) from a first one of the formers (02, 03) can be conducted through the stapler (17', 17) assigned to the second former (03, 02) together with a partial continuous web (27', 28',

06/08/2004

27, 28) or the entire continuous web (24, 26) from this second former (03, 02).

8. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 7, characterized in that at least one deflection roller (09, 14, 36, 37) is provided, over which selectively none of the partial continuous webs (27, 28, 27', 28'), a partial continuous web (28) from the one former (02), a partial continuous web (28') from the other former (03), or simultaneously partial continuous webs (27, 28, 27', 28')

06/08/2004

19

partial continuous web (27, 28) prior to entering a downstream located folding apparatus (19).

20. The method in accordance with claim 18, characterized in that partial webs conducted over the same former (02, 03) are assigned to two different stapled partial continuous webs (27, 28) prior to entering a downstream located folding apparatus (19).

21. The continuous web mixing device in accordance with claim 1, 5 or 7, characterized in that a number of webs of the continuous web (26) can be divided as desired on the partial continuous webs (27, 28).

22. The continuous web mixing device in accordance with claim 21, characterized in that depending on the distribution, the size of the stapled layer in the main continuous web can be selected as desired in steps of respectively four pages.

AMENDED CLAIMS

[received by the International Office on June 17, 2004
(06/17/2004);

Original claims 1 and 5 amended
new claims 21 and 22 added;
(3 pages)

Claims

1. A continuous web mixing device (01) with at least one former (02, 03), at least one longitudinal cutter (07, 08) and at least two guide paths, on each of which a partial continuous web (27, 28) of longitudinally cut partial webs of the continuous web (26) coming simultaneously from the same former (02, 03) can be conducted, which are united into a main continuous web (29) at an outlet of the continuous web mixing device (01), characterized in that a stapler (17, 17') is arranged at one of the guide paths for stapling the partial continuous web (27) conducted on this guide path.

2. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 1, characterized by at least a second former (03, 02) and a guide path for conducting a second continuous web (24) or partial continuous web (27', 28') from the second former (03, 02) to the outlet.

3. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 2, characterized in that respective partial continuous webs (27, 28) of longitudinally cut partial webs from the first former (02, 03) are simultaneously conducted along both sides of the second former (03, 02) and are united at an outlet of the continuous web mixing device (01) with the further continuous web (24) from the second former (03, 02) located between them to form a main continuous web (29).

4. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 3, characterized in that in addition a stapler (17, 17') for stapling the partial continuous web (27, 28) or continuous web (24) conducted on the respective guide path is arranged at the other one of the guide paths for the two partial continuous webs (27, 28) and/or the guide path for the further continuous web (24).

5. A continuous web mixing device (01) with at least

one former (02, 03) and at least one longitudinal cutter (07, 08), characterized in that at least two guide paths are assigned to a first one of the formers (02, 03), on which respective partial continuous webs (27, 28) of longitudinally cut partial webs from the first former (02, 03) are simultaneously conducted along both sides of the second former (03, 02) and are united at an outlet of the continuous web mixing device (01) together with a further continuous web (24) from the second former (03, 02) located between them to form a main continuous web (29).

6. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 5, characterized in that a stapler (17) for stapling the partial continuous web (27, 28), or the continuous web (24) is arranged on one of the guide paths for the two partial continuous webs (27, 28) and/or the guide path for the continuous web (24).

7. A continuous web mixing device (01) with at least two formers (02, 03), as well as two staplers (17, 17') assigned to the formers (02, 03) in respectively one guide path from the assigned former (02, 03) to an outlet of the continuous web mixing device (01), characterized in that the continuous web mixing device (01) has at least one deflection roller (09, 14, 36, 37), over which a partial continuous web (27, 28, 27', 28'), or the entire continuous web (26, 24) from a first one of the formers (02, 03) can be conducted

through the stapler (17', 17) assigned to the second former (03, 02) together with a partial continuous web (27', 28', 27, 28) or the entire continuous web (24, 26) from this second former (03, 02).

8. The continuous web mixing device (01) in accordance with claim 7, characterized in that at least one deflection roller (09, 14, 36, 37) is provided, over which selectively none of the partial continuous webs (27, 28, 27', 28'), a partial continuous web (28) from the one former (02), a partial continuous web (28') from the other former (03), or simultaneously partial continuous webs (27, 28, 27', 28')

partial continuous web (27, 28) prior to entering a downstream located folding apparatus (19).

20. The method in accordance with claim 18, characterized in that partial webs conducted over the same former (02, 03) are assigned to two different stapled partial continuous webs (27, 28) prior to entering a downstream located folding apparatus (19).

21. The continuous web mixing device in accordance with claim 1, 5 or 7, characterized in that a number of webs of the continuous web (26) can be divided as desired on the partial continuous webs (27, 28).

22. The continuous web mixing device in accordance with claim 21, characterized in that depending on the distribution, the size of the stapled layer in the main continuous web can be selected as desired in steps of respectively four pages.